

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Preis (C-Trompete mit B-Bogen, gestiftet von den Frauen Tullns): Kriegervereinskapelle Seitenstetten.

Zweite Kategorie: 1. Preis (Flügelhorn aus Goldmessing, gestiftet von der Stadtgemeinde Tulln): Feuerwehrkapelle Manf. — 1 a. Preis (ein Flügelhorn, gespendet von der Firma Dehmal-Wien): Musikkapelle Orth an der Donau. — 2. Preis (ein paar türkische Schinellen, gestiftet von der Sparkasse der Stadt Tulln): Ortsmusikkapelle Breitstetten. — 3. Preis (eine kleine Trommel, gestiftet von den Frauen Tullns) Arbeiterkapelle „Union“ Bösendorf. — 4. Preis (Noten, gespendet vom Musikverlag Kliment-Wien): Vereinskapelle Langenrohr. — 5. Preis (2 Bände „Musikgeschichte“, gespendet von der Firma Doblinger-Wien): Ortsmusik St. Michael am Bruckberg. — An die Preisverteilung schlossen sich Vorträge der Siegerkapellen.

★

Wie wir noch erfahren, bedeutete das Fest auch in finanzieller Hinsicht einen vollen Erfolg. Nach Schätzungen wird die Anzahl der Besucher mit fast 2000 angegeben. An Musikern wurden gegen 400 gezählt. Alles in allem: Der Veranstaltung war ein Erfolg beschieden, wie er wohl nicht so bald wieder einem Feste zuteil werden mag.

## Oberösterreich

### Zur Beachtung!

Die Geschäftsstelle des Bundes befindet sich nunmehr nicht mehr in Linz, sondern wurde nach Ratsdorf verlegt.

Alle Zuschriften wollen daher **ausnahmslos** (außer jene Zuschriften, die die Geldgebarung betreffen oder den Landesmusikmeister) nur mehr nach **Ratsdorf** gerichtet werden.

Eduard Munniger, Bundesobmann.

Unter **Arbeitsgemeinschaft** wolle die **Uebersiedlungsanzeige** beachtet werden.

### Achtung!

Vor einigen Wochen ist an jede Verbandskapelle in Oberösterreich ein Rundschreiben ergangen wegen Anmeldung derjenigen Musiker, die bereits 25 Jahre oder länger bei Musikkapellen mitgewirkt haben, damit diesen Musikern das neu gestiftete

### Ehrenzeichen

verliehen werden kann. Ich ersuche um rasche Anmeldung.

Weiters enthält das Rundschreiben die Formulare für die Anmeldung zur

### Selbsthilfe.

Es wird ausdrücklich betont, daß diese Anmeldungen nur für die Vorberechnungen gelten, um einmal zu wissen, wieviel Mitglieder für die Selbsthilfe in Betracht kommen. Erst nach erfolgter Berechnung kann die definitive Anmeldung erfolgen. Hievon werden die Mitglieder zeitgerecht benachrichtigt.

Diesem Rundschreiben liegen auch die gedruckten

### Satzungen

bei. Jede Verbandskapelle bekommt ein Exemplar gratis. Weitere sind um 50 Groschen jederzeit zu haben.

Verbandskapellen, die dieses Rundschreiben samt den Beilagen nicht erhalten haben, wenden sich an den Bundeskassier

Karl Moser,  
Linz, Walterstraße 23.

## Salzburg

### Ehre, wem Ehre gebührt!

Bischofshofen im Festtagskleid!

Galt es doch, das 20jährige Gründungsfest der Werkmusikkapelle Mitterberghütten bei Bischofshofen zu feiern. Schon am Vorabend, den 13. Juni 1931, herrschte im reichgeschmückten Markte lebhafteste Festesstimmung. Ein glänzender Fackelzug durchzog mit den beiden Musikkapellen Mitterberghütten und die Eisenbahnerkapelle Bischofshofen den Markt und zum Abschluß fand ein Plakonzert der vereinigten Musikkapellen statt, worauf eine gemütliche Zusammenkunft in den behaglichen Gaststätten folgte.

Am Festtage selbst erklangen die lustigen Marchweisen der beiden obgenannten Musikkapellen schon in früher Morgenstunde. Ab 8 Uhr fanden die Empfänge

## Preisauschreiben!

Der Verlag hat sich entschlossen, die „Alpenländische Musikerzeitung“ nunmehr zweimal im Monat, an jedem 1. und 15., herauszugeben. Damit hat er neuerlich ein großes Opfer auf sich genommen, das nur dann einen Zweck hat, wenn die Sache der Nichtberufsmusiker dadurch gefördert werden kann.

Deshalb müssen alle beteiligten Kreise, Kapellen, Musikvereine, Kapellmeister, Musiker, insbesondere natürlich die Funktionäre und Freunde mithelfen, um das zweimalige Erscheinen im Monat zu sichern.

Sie sollen das nicht ganz umsonst tun! Außer der inneren Befriedigung, die jeder empfindet, der freiwillig eine Ehrenarbeit leistet, hat jeder die Möglichkeit, die vom Verlag gestifteten wertvollen Preise zu erwerben.

1. Preis für den erfolgreichsten Werber (der mindestens 30 neue Bezieher wirbt), das große Ehrenzeichen des Alpenl. Volksverlages und 200.— Schilling (in Noten oder Musikinstrumenten nach freier Wahl).
  2. Preis für den Werber, der mit der von ihm geworbenen Bezieherzahl an 2. Stelle steht (mindestens 25 Bezieher) das große Ehrenzeichen des Alpenl. Volksverlages und 150.— Schilling (in Noten oder Musikinstrumenten).
  3. Preis für den Werber, der mit der von ihm geworbenen Bezieherzahl an 3. Stelle steht (mindestens 20 Bezieher), das große Ehrenzeichen des Alpenl. Volksverlages und 100.— Schilling.
  4. bis 20. Preis: Das große Ehrenzeichen des Alpenl. Volksverlages für Werber, die 15 Bezieher geworben haben.
  21. bis 50. Preis: Das kleine Ehrenzeichen des Alpenl. Volksverlages für Werber, die 10 Bezieher geworben haben.
- Als Bezieher gilt, wer das Bezugsgeld von 3.60 Schilling für das Jahr bezahlt hat!

Bestellkarten sind beim Verlag anzufordern!

Zur Teilnahme am Wettbewerb ist jedermann berechtigt!

Nun an die Arbeit!

Auf allgemeinen Wunsch haben wir die Dauer des Preisauschreibens verlängert, damit die Kapellen Gelegenheit haben, sich das Ehrenzeichen des Verlages zu verdienen.

Ende des Preisauschreibens 30. September 1931.  
Alpenland-Volksverlag, Linz, Goethestr. 35.